

## Industriegespräche bei den Stadtmusikanten

Im Januar fand das erste Industriegespräch in Bremen statt.

Am 21. Januar starteten die Bremer Industriegespräche der DPG – pandemiebedingt zunächst nur online und fast ein Jahr später als geplant. Die Industriegespräche sind eine regionale Aktivität des Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft (AIW) der DPG und richten sich neben weiteren Interessierten an alle Physikerinnen und Physiker, die in der Wirtschaft tätig sind. Sie bieten ein Forum für den Erfahrungsaustausch zu Themen der physikalischen Forschung – an der Schnittstelle des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung sowie zu anderen aktuellen Industriethemen.

Die Metropolregion Bremen-Oldenburg ist ein Hochtechnologiestandort, unter anderem mit einer großen Raumfahrtsparte in For-



Adobe Stock / Edler von Rabenstein

Die Bremer Industriegespräche finden meist in Räumlichkeiten am Marktplatz und damit in direkter Nachbarschaft zu den Bremer Stadtmusikanten statt.

schung und Industrie sowie einem der größten Mercedes-Werke weltweit. Auch ist Bremen mit seinem Hafen ein großes Logistik-Zentrum. Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Forschung in die Anwendung benötigt eine gute Vernetzung. Dazu sollen die Bremer Industriegespräche beitragen.

Zu den wichtigen Zukunftsthemen zählen Quantentechnologien, Big Data, künstliche Intelligenz und Ma-



Dieter Meschede (links) machte den Auftakt bei den Bremer Industriegesprächen. Im März trug Hans Königsmann (rechts) über das Raumfahrtprogramm von SpaceX vor.



chine Learning, Energie, Kommunikation (6G), Raumfahrt, Robotik oder auch der Klimawandel. Jede der meist aus der universitären Grundlagenforschung stammenden Entwicklungen stellen Industrie und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Daher gilt es, die gesellschaftlichen Auswirkungen neuer Technologien wie die globale Erreichbarkeit und Kontrolle oder die absolute Abhörsicherheit zu diskutieren. Diese Entwicklungen beeinflussen Marktstrategien, Entscheidungsfindung, Arbeitsabläufe und die Kommunikation innerhalb und außerhalb von Firmen und damit ganze Unternehmenskulturen. Die Akzeptanz neuer Technologien hängt stark von einer transparenten und demokratischen Diskussion über deren gesellschaftlichen Nutzen und mögliche Risiken ab. Entsprechend ist geplant, auch Fachleute aus Philosophie, Soziologie und Politologie in die Veranstaltungen einzuladen.

Um den direkten Kontakt zur Industrie zu gewährleisten, finden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem Industrie-Club Bremen e.V. und meist in deren Räumlichkeiten direkt am historischen Marktplatz statt. Wir wollen verschiedene Formate wie Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Instituts- und Firmenbesichtigungen anbieten. Die Veranstaltungen klingen mit zwanglosen Nachbesprechungen bei einem Imbiss aus, bei dem man sich kennen lernen und austauschen kann. Aufgrund der Pandemie sind

derzeit hauptsächlich online-Vorträge möglich.

Den Eröffnungsvortrag hielt Dieter Meschede, Vizepräsident der DPG, über die praktischen Anwendungen von Quantentechnologien und lockte damit über 300 Teilnehmende an. Sven Wiebe, Staatsrat für Wirtschaft, hielt ein Grußwort. Der Staatsrat für Wissenschaft, Tim Cordßen, übernahm die Begrüßung beim zweiten Industriegespräch. Bei diesem gab Hans Königsmann, bis vor Kurzem Vizepräsident von SpaceX, am 31. März Einsichten in das höchst erfolgreiche Raumfahrtprogramm von SpaceX. Er beleuchtete zudem die dortige Unternehmenskultur und die Frage, wie diese mit dem Erfolg der Firma zusammenhängt und ob europäische Firmen davon lernen können.

Das lokale Organisationsteam der Bremer Industriegespräche bedankt sich herzlich bei der DPG, speziell beim AIW-Vorsitzenden Rolf Loschek, sowie beim Industrie-Club Bremen für die kräftige Unterstützung. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden sich unter [www.industriegespraechе.dpg-physik.de](http://www.industriegespraechе.dpg-physik.de).

**Claus Lämmerzahl, Heribert Bieler, Heimfrid Gerke, Jens Hollwedel, Marcel Krämer und Fritz Merkle**

**AW** Verbunden durch Physik